

Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 23.11.2023
Antwort zur Anfrage Drucksache 7064/2020-2025
Evaluation Beteiligungsportal Ehlenruper Weg

Text der Anfrage:

Die Stadt Bielefeld unter: <https://fahrradstrasse-bi.de/> die Möglichkeit an, sich zu dem Verkehrsexperiment „Fahrradstraße Ehlenruper Weg“ per Kommentar zu äußern. Außer-dem kann man bereits vorhandenen Kommentaren seine Zustimmung oder Ablehnung zu-teil werden lassen.

Welche Kommentare erfuhren die meiste Zustimmung/ die meiste Ablehnung? Bitte jeweils vollständig zitiert auflisten.

Antwort der Organisationseinheit / Gemeinsame Antwort der Organisationseinheiten / des Dezernats 3

Die Bewertungsfunktion der Kommentare auf der Homepage der Fahrradstraßenverbindung ist nicht repräsentativ. Um keine Hürden bei der Abgabe von Kommentaren und der Bewertung der Kommentare aufzubauen wurde auf die Anmeldung/ Registrierung auf der Homepage verzichtet. Dadurch konnte die Bewertungsfunktion mehrfach bei einem Kommentar verwendet werden. Insgesamt haben die zu Beginn einer jeden Testphase verfassten Kommentare die meisten Reaktionen (Zustimmung/Ablehnung) erhalten. Eine absolute Bewertung ist daher auch auf Grund der unterschiedlichen Dauer der Veröffentlichung der Kommentare nicht möglich.

In der ersten Testphase erfuhrt der Kommentar vom 26.10.2022

„Man findet leider keinen Parkplatz mehr, sehr schlecht geregelt für Anlieger, keine Alternativen geboten.

Anlieger Parken für 360€ im Jahr ist übrigens auch keine sinnvolle Lösung. Bitte diese Gesamtsituation einmal überdenken.“

mit 294 Zustimmungen und 41 Ablehnungen die meiste Zustimmung, der Kommentar vom 27.10.2022

*„Ich fühle mich als Radfahrerin, die täglich diese Strecke zur Arbeit fährt, endlich sicherer. Gerade zu dieser Jahreszeit, wo ich morgens, wie abends oft im Dunkeln fahre. Ich danke sehr für dieses Projekt und hoffe, es wird weitergehen und Bielefeld endlich fahrradfreundlich. Ich habe auch ein Auto, versuche fast alles mit dem Fahrrad zu machen. Die oft aggressive Dominanz der Autofahrer*innen auf den Straßen und in den Medien macht mich wütend. Ich wünsche mir von der Stadt an dem Thema zielstrebig dran zu bleiben - für ein schöneres, klimafreundlicheres, attraktiveres und lebenswerteres Bielefeld!“*

mit 50 Zustimmungen und 205 Ablehnungen die meiste Ablehnung.

In der zweiten Testphase erfuhrt der Kommentar vom 24.04.2023

„Als Anwohner der Eduard-Windhorst-Str. ist es mir nun nicht mehr möglich, von der Detmolder Straße kommend meine Wohnung direkt anzufahren. Nun bin gezwungen, immer den Weg über die Oelmühlenstraße zu nehmen. Es ist eine Frechheit, wie hier einzelne Straßen abgeschnitten werden, denn wenn man aus der Eduard-Windthorst-Straße in den Ehlenruper Weg abbiegen möchte, stößt man sowohl rechts als auch links auf eine Sperre.

Hier möchte man es den Anwohnern wohl besonders schwer machen.

Auch gebe ich zu bedenken, dass sich diese zwei Sperren in unmittelbarer Nähe des Krankenhauses befinden. Sollen die Krankenwagen dann umständlich durch andere Straßen fahren, um zu ihrem etwaigen Zielort zu gelangen?

Wenn es nicht so traurig wäre, wie katastrophal die Stadt Bielefeld ihre Idee einer Fahrradstraße umsetzt, könnte man direkt lachen, aber zum Lachen ist mir an dieser Stelle schon lange nicht mehr zumute.“

mit 169 Zustimmungen und 80 Ablehnungen die meiste Zustimmung, der Kommentar vom 04.05.2023

„Hier wurden kürzlich die Parkflächen für KFZ gestrichen, was ich sehr begrüße. Zweimal die Woche fahre ich hier mit meinem Sohn lang hoch zum Ehlenruperweg und bislang war Standard, dass ich viel zu knapp von Autofahrern überholt werde. Zur Erinnerung: Laut STVO gilt ein Überholabstand von 2 Metern, wenn ich meinen Sohn im Kindersitz habe. So viel Platz war da aber nirgends, links und rechts parkten Autos und zwar ausnahmslos auf dem Gehweg, weil die Straße überhaupt nicht breit genug ist für so viele Parkplätze. Jetzt allerdings ist Platz da zum Fahren. Für mich, aber auch für Autofahrer, die mich überholen möchten - und das nun auch regelkonform können, ohne mich oder mein Kind zu gefährden. Es wäre super, wenn auch die oberen Stellflächen auf der rechten Seite gestrichen werden, denn sonst ist oben gleich wieder die nächste Engstelle.“

mit 61 Zustimmungen und 149 Ablehnungen die meiste Ablehnung.

1. Zusatzfrage

Inwiefern wurden die Kommentare in die weitere Umsetzung einbezogen? Welche Anpassungen wurden auf ihrer Basis vorgenommen?

Antwort

Bereits während der laufenden Testphasen wurden auf Basis der konkreten Kommentare, die durch kleine bauliche Maßnahmen bzw. Beschilderung oder Markierung angepasst werden konnten, unter anderem folgende Punkte an der Fahrradstraße angepasst.

- Verdeutlichung der Gehwege zwischen Prießallee und Otto-Brenner-Straße durch Piktogramme und teilweise Beschilderung,
- Fahrradschleuse an der Harrogate Allee,
- Markierung in Verbindung mit den Diagonalsperren,
- nächtliche Freigabe der Ladezonen zum Parken,
- Wiederaufbau der Diagonalsperren,
- kleinteilige Anpassung der Standorte von Fahrradabstellanlagen.

In die weiteren Planungen wurden unter anderem die folgenden Punkte

- Verkehrsführung vor der Diesterwegschule
- Entfall der Diagonalsperre Ehlenruper Weg/Eduard-Windthorst-Straße
- Punktuell zusätzliche Stellplätze im Ehlenruper Weg
- Grünflächen im Straßenraum

übernommen.

Die Details können der Beschlussvorlage 7070/2020-2025 entnommen werden.

Gez.
Lewald